

Silberhöhe - Aktuell

Soziale Gerechtigkeit, Sozio-Kultur und Sicherheit

„Schöpf-Kelle“ lud Anfang Februar zum Wahlforum mit Landtags-KandidatInnen ein



Landtags-KandidatInnen 2016, von links: Thomas Keindorf (CDU), Claudia Dalbert (B90/DIE GRÜNEN), Henriette Quade (DIE LINKE), Andreas Schmidt (SPD)

Vor der Wahl zum sachsen-anhaltischen Landtag am 13. März hatte das Familienzentrum „Schöpf-Kelle“ (Hanoier Straße 70) am Vormittag des 3. Februars alle Interessierten zu einer Diskussionsrunde geladen - mit den KandidatInnen des Wahlkreises 38 (Halle IV) Thomas Keindorf (CDU), Henriette Quade (DIE LINKE), Dr. Andreas Schmidt (SPD), Prof. Dr. Claudia Dalbert (in Vertretung für Dr. Henrik Helbig) vom BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie Kilian Heinrich (FDP), dessen Vertretung Olaf Schöder leider nicht erschienen war. Das Thema des durch Jutta Jahn mo-

Bürgersprechstunden

CDU: Zur nächsten Bürgersprechstunde lädt CDU-Landtagsabgeordneter Thomas Keindorf Interessierte am Montag, dem 11. April, von 16.30 bis 18 Uhr wieder in sein Wahlkreisbüro (Merseburger Straße 420) ein. Individuelle Termine können jederzeit unter Tel. 0345/77579281 vereinbart werden.

DIE LINKE: Stadträtin Ute Haupt lädt am Dienstag, dem 5. April, von 16.30 - 17.30 Uhr, interessierte BürgerInnen zu Gesprächen zum Thema Silberhöhe in die „Schöpf-Kelle“ (Hanoier Straße 70) ein.

derierten Wahlforums lautete: „Persönliche Motivation und Engagement für den Stadtteil auf Landesebene, wie gehen wir mit der Flüchtlingssituation um und welche Möglichkeiten gibt es zur Verbesserung der Gestaltung der Infrastruktur“.

Der Veranstaltungsraum war prall mit Gästen gefüllt, z.T. ging es in der Diskussion hoch her zu Themen wie: Zunehmende Kinder- und Altersarmut; schlechte Bezahlung für gute Arbeit; jahrelange Einsparungen bei Schulen und Kitas sowie bei Sozialarbeitern; Flüchtlinge und deren Finanzierung; Steuerungerechtigkeit oder Sicherheit.

Gemeinsame Sprechzeit von Quartierbüro und Polizei

Im Quartierbüro Süd (Weißenfelder Straße 23) findet seit 3. März regelmäßig eine gemeinsame Bürgersprechstunde von Quartiermanager Uwe Bantle mit dem zuständigen Polizei-Regionalbereichsbeamten, Polizeihauptmeister Olaf Feder, sowie Polizeioberkommissar Bernd Helmert statt.

Jeden Donnerstag von 16 - 18 Uhr kann man sich zu folgenden Themen vertrauensvoll an die drei wenden: Entgegennahme und Weiterleitung von Anregungen, Hinweisen und Beschwerden; Aufnahme von An-

Zunächst einmal merkten die KandidatInnen an, dass über viele dieser Themen auf Bundes- und nicht auf Landesebene entschieden würde. Und: Einiges sei in den vergangenen Jahren dort schief gelaufen, so Frau Prof. Dr. Dalbert.

Thomas Keindorf liegt u.a. die berufliche Perspektive von jungen Menschen auf der Silberhöhe am Herzen. Er plädiert zudem für die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Ausbildung. Für soziale Gerechtigkeit sprechen sich u.a. Henriette Quade, Andreas Schmidt und Claudia Dalbert aus. Des Weiteren für eine bessere Ausstattung von Kitas und Schulen. Frau Dalbert fordert eine Grundsicherung für Kinder sowie bessere Bildungs-Chancen. Henriette Quade verwies u.a. auf die Notwendigkeit des Erhalts von sozio-kulturellen Einrichtungen im Stadtteil und mehr sozialen Wohnungsbau in der Stadt.

Alle sprechen sich für die Aufnahme von Menschen in Not aus und sahen trotz den Problemen in Zuwanderung auch eine Chance. Sicherheit müsse allerdings gewährleistet werden - generell. Andreas Schmidt möchte u.a. eine Klausel im Landtag, damit die Probleme der dort unterrepräsentierten Großstädte und deren z.T. marode Infrastruktur mehr in den Fokus rücken.

Landtagswahlen - Ihr demokratisches Recht!

Am Sonntag, dem 13. März 2016, sind alle BürgerInnen unseres Bundeslandes dazu aufgerufen, ihre Stimme bei den Wahlen zum sachsen-anhaltischen Landtag abzugeben.

In unserem Bundesland entscheidet das Volk aller 5 Jahre über die Zusammensetzung des Landtags.

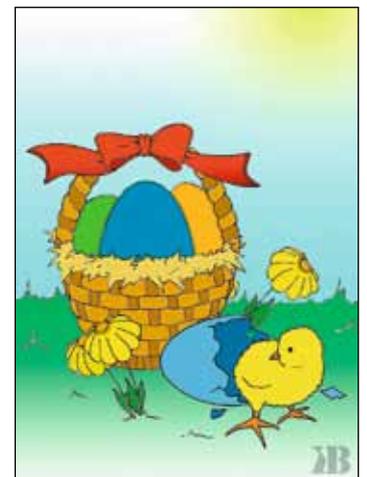
Nehmen Sie Ihr demokratisches Recht wahr und gehen Sie wählen!

Die Wahllokale sind von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Die Silberhöhe gehört zum Wahlkreis 38 (Halle IV). Die jeweiligen Wahllokale findet man in der Wahlbenachrichtigung.

Wahlberechtigte - ab 18 Jahren - können am Wahltag je eine Stimme für eine KandidatIn sowie für eine Partei abgeben. Jede/r WählerIn darf ihr/sein Wahlrecht nur einmal und dann persönlich ausüben.

Bei Krankheit oder Urlaub kann man auch per Briefwahl wählen. Den Antrag finden Sie ebenfalls in der Wahlbenachrichtigung. Bitte die Unterlagen an das Wahlamt schicken oder am Wahltag bis 18 Uhr dort abgeben!

Im Wahlkreis 38 stellen sich diese KandidatInnen zur Landtagswahl: Thomas Keindorf (CDU); Henriette Quade, (DIE LINKE); Dr. Andreas Schmidt (SPD); Dr. Henrik Helbig (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN); Kilian Heinrich (FDP); David Hügel (AfD)



Das Redaktionsteam wünscht Ihnen frohe Ostern! Bild: Konstantin Bräunig

Stadtteilstfest dieses Jahr bereits am 4. Juni

Gemeinsam mit vielen Partnern - den Wohnungsunternehmen, sozialen Einrichtungen, Vereinen und Verbänden sowie dem E Center - bereitet die Bürgerinitiative (BI) Silberhöhe gerade das nächste Stadtteilstfest „Menschen für Menschen“ für den 4. Juni (11 - 17 Uhr) vor. Festort: um das E-Center/ die Silbertaler Straße herum.

Bewährtes, wie z.B. die Vorstellung von Vereinen und Einrichtungen, der Kuchenbasar und ein buntes Kultur-Programm auf der Bühne, ist wieder geplant. Für zahlreiche Aktionen wird ebenso gesorgt wie für das „leibliche Wohl“. Erlöse aus den Spendenbüchsen, dem Kuchenbasar und aus Versteigerungen werden wieder für die Verschönerung der Silberhöhe genutzt. Mehr dazu in der Mai-Ausgabe! *Über finanzielle Unterstützung und gute Ideen von BürgerInnen freut sich die BI! Bankverbindung: Bürgerinitiative Silberhöhe; Saalesparkasse; IBAN: DE 77800537620385200399; Verwendungszweck: Stadtteilstfest 2016 Ideen und Vorschläge an die Bürgerinitiative Silberhöhe: über „Schöpf-Kelle“, Hanoier Str. 70, 06132 Halle*

Raus zum Frühlingsspaziergang durch die Silberhöhe!

Frisches Grün, duftende Blumen-Vielfalt und frische Luft locken bald ins Freie



Trotz des milden Winters 2015/2016 freut man sich auch wieder auf das frische Grün und die vielen duftenden Blüten an den Straßen und auf den Wiesen.

Unser Wohnviertel heißt nicht ohne Grund Waldstadt Silberhöhe. Jetzt, wo die Sonne wieder so langsam ihre wärmenden Strahlenfinger nach Mensch, Tier und Pflanze ausstreckt, lockt sie uns vermehrt an die frische Luft, um durch die Straßen, Gartenanlagen und Wiesen spazieren zu gehen.

Die Grünzüge, wie z.B. an der Gus-

tav-Staude-Straße bis in die Hanoier Straße hinein oder Richtung „Blauer Elefant“ und „Arche Noah“, laden zum Flanieren ein. Die Sprösslinge können auf den nahe liegenden Spielplätzen toben. Hier und auch an der Erich-Kästner-Straße kann man Kunstwerke halescher und internationaler KünstlerInnen bestaunen.

Die größeren Kids und Jugendlichen freuen sich gewiss schon, wieder auf den Sportplätzen an der Karlsruher Allee, der Hanoier Straße, der Weißenfelder Straße oder am Anhalter Platz zu bolzen bzw. zu skaten. Über das Hohe Ufer geht es in die altehrwürdige und erholsame Elster-Saale-Aue, die mit ursprünglicher Natur vieles an Pflanzen- und Tierarten zum Entdecken bietet. Schön wäre es natürlich, wenn man einmal, in naher Zukunft, von hier aus Boot fahren könnte!

Übrigens: Ende vergangenen Jahres wurden mit Unterstützung des Quartiermanagements Süd am Bolzplatz Ecke Roßlauer Straße/ Weißenfelder Straße, am „Blauen Elefanten“, an der „Schöpf-Kelle“, an der Grundschule Hanoier Straße und an der Kirche Beesen im Rahmen der Aktion „Millionen für Halle - Halle blüht auf“ zirka 200 Narzissenzwiebeln gepflanzt. Auch ihren farbenfrohen Anblick kann man sicher bald während eines Spaziergangs durch die Waldstadt genießen.

Impressum

Herausgeber:

Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.
Leipziger Straße 37
06108 Halle (S.)
Verantwortlich: Sulamith Fenkl-Ebert
Tel.: 0345/ 6858795
E-Mail: halle@freiwilligen-agentur.de

Redaktion:

Gabriele Bräunig (V.i.S.d.P.)
Mobil: 0152/28707248
E-Mail: gabriele.braeunig@online.de

Redaktionsadresse:

Familienzentrum „Schöpf-Kelle“
Hanoier Straße 70
06132 Halle (S.)

Layout:

Andreas Krumpe
Werbeagentur FINFEX
Mobil: 0176/96666098
E-Mail: info@finfex.de

Die Zeitung wird unterstützt durch:

Hallesche WG „Freiheit“ e.G.
Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH
WG Eisenbahn
Bauverein Halle & Leuna eG
Micheel - Das Küchenstudio GmbH
Kinderspielparadies „Arche Noah“

Druck:

flyer-Alarm

Auflage: 2500 Stück

Hinweis: Es gibt keinen rechtlichen Anspruch auf die Veröffentlichung eingesandter Texte und Fotos. Die eingereichten Beiträge können, müssen aber nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Damit unsere Kinder sicher draußen spielen können

Ingrid Lorenz will SilberhöherInnen für unbetreute Spiel- und Bolzplätze begeistern



Ingrid Lorenz betreut seit 2012 ehrenamtlich 5 Spiel- und Bolzplätze auf der Silberhöhe. 10 Plätze benötigen noch engagierte „Ordnungshüter“. Foto: privat

Zum Frühlingsbeginn bevölkern sich nun wieder die 15 Spiel- und Bolzplätze unseres Stadtteils. Oft heißt das aber nicht nur Bewegung an frischer Luft, Spaß und lärmende Fröhlichkeit, sondern auch Müll, Kippen und Glas in den Sandkästen sowie auf den Sportflächen.

Dort, wo Spielplatzpaten auf Ordnung achten, herrscht nachgewie-

senermaßen mehr Sicherheit für Kinder und Jugendliche vor Verletzungen als an unkontrollierten Orten. Es passiert dort auch weniger Vandalismus.

In der Silberhöhe gibt es eine „altdediente“ Spielplatzpatin: Ingrid Lorenz. Seit 2012 bemüht sie sich ehrenamtlich an der Karlsruher Allee, am Anhalter Platz, an der Alten

Heerstraße und seit kurzem in der Umgebung der Gustav-Staude-Straße um Sauberkeit auf 5 Plätzen. Damit Kids und Teens nicht zwischen Zigarettenkippen, Glas und Müll spielen müssen. Gute Partner hat sie in der Stadt - vor allem in Quartiermanager Uwe Bantle sowie dem Kinder- und Jugendbeauftragten Mirko Petrick.

Inzwischen packen die Jugendlichen sogar schonmal mit an, um „ihre“ Bolzplätze mit aufzuräumen oder im Herbst das Laub zu beseitigen. Man möchte sich ja schließlich hier wohlfühlen! Und Ingrid Lorenz nimmt auch kein Blatt vor den Mund, wenn sie mal wieder Schmutzfinken auf frischer Tat ertappt.

Frau Lorenz sucht nun noch MitstreiterInnen für eine große Spielplatzpatenschafts-Initiative auf der Silberhöhe. Wer Interesse hat, der melde sich bitte bei Uwe Bantle (Tel.: 0345/7726623; Mail: uwe.bantle@halle.de) oder Mirko Petrick (Tel.: 0345/2215656; Mail: mirko.petrick@halle.de)

Für ein differenziertes Urteil - und Menschlichkeit!

Auch Silberhöhe Teil der 5. „Bildungswochen gegen Rassismus“ vom 10. bis 24. März

Vom 10. bis zum 24. März finden in Halle zum 5. Mal die „Bildungswochen gegen Rassismus“ statt. Titel: „100 % Menschenwürde - gemeinsam gegen Rassismus“. Die bundesweite Auftaktveranstaltung wird es dieses Mal in Halle geben.

Organisiert und koordiniert wird die jährliche Veranstaltungsreihe durch die Mitglieder der Initiative „Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage“, der zahlreiche Parteien, Hochschulgruppen, Gewerkschaften, Stiftungen, Vereine, Organisationen, Projektgruppen und ebenfalls rund 90 Einzelpersonen angehören.

Die Aktionen in Halle sind Teil der bundesweiten Initiative der „Internationalen Wochen gegen Rassismus“, veranstaltet vom Interkulturellen Rat Deutschland. Sie bieten Raum für Begegnungen und Austausch aller Kulturen in unserer Stadt und sind ein wichtiger Beitrag für eine friedliche, tolerante, gerechte und verantwortungsvolle Gesellschaft.

Vom 10. bis zum 24. März soll es wieder einen zentralen Anlaufpunkt



Themen der „Bildungswochen“ 2016: Intoleranz, Undifferenziertheit sowie fehlendes Mitgefühl und daraus resultierender Rassismus. Foto: Halle gegen Rechts

in Form eines Ladenlokals geben, parallel dazu werden im gesamten Stadtgebiet viele dezentrale Veranstaltungen stattfinden. Es sind verschiedene Veranstaltungsformate vorgesehen, wie z.B. Ausstellungen, Lesungen, Filmvorführungen, Sport-Events, Seminare, Workshops oder Gespräche.

Auch im Stadtteil Silberhöhe sind

das Quartiermanagement, die soziokulturellen Einrichtungen, Kirchen-Gemeinden und Vereine an der Umsetzung der Bildungswochen beteiligt. Sie rufen alle Interessierten, egal welcher sozialen oder nationalen Herkunft oder welcher Generation auch immer, auf, sich miteinander bekannt zu machen, sich zuzuhören, zu verstehen und zu akzeptieren.

Bildungswochen - Übersicht zu einzelnen Veranstaltungen (Auswahl)

Quartiermanagement Süd, „Blauer Elefant“, Familienzentrum „Schöpf-Kelle“ und Kirchen-Gemeinden laden ein

12. März, 11 - 17 Uhr, „Schöpf-Kelle“ (Hanoier Str. 70): Workshop „KÜCHE FÜR ALLE – KITCHEN FOR EVERYBODY“ Während eines Koch-Workshops werden FreundInnen aus allerWelt zum Mitkochen eingeladen. In entspannter Atmosphäre kann man neue Rezepte aus verschiedenen Ländern ausprobieren. Ab 13 Uhr sind Interessierte zum Essen und Austauschen willkommen.

15. März, 19 Uhr, Katholische Kirche Sankt Marien (Brauhausstr. 10): Szenische Lesung „Mein Leben in Deutschland vor und nach dem 30. Januar 1933 - Worte einer Exilantin“

Unter dem Titel „Mein Leben in Deutschland“ forderte 1939 ein Preisausschreiben EmigrantInnen rund um den Globus dazu auf, über ihr Leben in Deutschland zu berichten. Unter den Einsendungen befand sich die Autobiografie Käthe Vordtriedes (1891-1964), der im gleichen Jahr nur knapp die Flucht vor der Verfolgung durch die Na-

tionalsozialisten in die Schweiz gelang. Sie berichtet über ihr Leben, das für sie als Jüdin immer bedrohlicher wurde. Am 15. März wird eine Lesung aus der erst 1999 entdeckten Autobiografie „Es gibt Zeiten, in denen man welkt“ stattfinden.

16. März, 15 - 18 Uhr, „Blauer Elefant“ (Anhalter Platz 1): „Bunt wie diese Welt, Kinder erleben die Welt hautnah“

Verschiedene Kreativangebote wie Spielen, Kochen und Musik fördern die Kontaktaufnahme und ein respektvolles Miteinander.

19. März, Evangelische Kirchengemeinde Silberhöhe-Beesen, (Franz-Mohr-Str. 1c): Aktionstag „Silberhöhe bunt und aktiv“

Mit diesem Aktionstag möchten die Organisatoren ein Zeichen setzen für Weltoffenheit und tolerantes Zusammenleben. Menschen aus der Silberhöhe und Umgebung mit unterschiedlichstem sozialem und lebenskulturellem Hintergrund können am und im Gemeindezentrum

bei Spiel, Sport, Kultur und Kulinarischem in Begegnung, Austausch sowie friedliches und fröhliches Miteinander kommen.

So sind Kinder und Eltern in der Zeit von 13 - 17 Uhr eingeladen, in mitgebrachten Bobby-Cars, Spielzeugautos oder Tretautos die abschüssige Franz-Mohr-Straße für eine zünftige Abfahrt zu nutzen. Gern können auch selbstgebastelte „Seifenkisten“ oder bunt gestaltete Bobby-Cars genutzt werden.

Auf der Wiese des Gemeindezentrums sorgt ein DJ für passende Musik und Stimmung. Im Gemeindezentrum wird eine Plakatausstellung des HALLIANZ-Projektes „Ich, mein Bild, mein Statement“ gezeigt. Gemeinsam mit der Kunstplattform Halle e.V. haben Kinder und Jugendliche des Familienzentrums „Roxy“ in Halle-Neustadt und des „Blauen Elefanten“ in der Silberhöhe auf künstlerische Weise ihre persönliche Meinung zum Thema Demokratie und Toleranz zum Ausdruck gebracht.

Ausstellung zu NSU-Opfern in „Schöpf-Kelle“

10. - 16. März, „Schöpf-Kelle“ (Hanoier Straße 70): Ausstellung „Die Opfer des NSU und die Aufarbeitung der Verbrechen“

Die Ausstellung „Die Opfer des NSU und die Aufarbeitung der Verbrechen“ setzt sich mit den Verbrechen des NSU sowie deren gesellschaftlicher Aufarbeitung nach 2011 auseinander. Neben den Biografien der zehn Mordopfer, den Bombenanschlägen sowie zahlreichen Banküberfällen beleuchtet die Ausstellung Neonazi-Szenen, aus denen der NSU hervorging. Analysiert werden zudem Gründe, warum die Mordserie so lange unaufgeklärt blieb.

Die Ausstellung wurde von Birgit Mair im Auftrag des in Nürnberg angesiedelten Instituts für sozialwissenschaftliche Forschung, Bildung und Beratung (ISFBB) e.V. konzipiert und im November 2013 in Nürnberg eröffnet.

Weitere Infos: Halle gegen Rechts - Bündnis für Zivilcourage zusammen mit der „Schöpf-Kelle“; Mail: bildung@halle-gegen-rechts.de

Am späteren Nachmittag, ab ca. 17.30 Uhr, wird es dann ein kulturelles Programm geben, unter anderem mit Darbietungen der „Silvercity Music Group“. Angefragt ist auch der HFC bzw. das Fanprojekt des HFC. So ist u.a. ein Torwandschießen, eine Autogrammstunde mit Spielern des HFC und eine gemeinsame Diskussion mit HFC-Spielern zum Thema Toleranz in Sport und Alltag geplant.

20. März, 15 - 17 Uhr, sowie 21. März, 17 - 19 Uhr, „Schöpf-Kelle“ (Hanoier Str. 70): Workshop „Alltagsrassismus in der deutschen Sprache“

Schwarzarbeit, Schwarzfahren, sich schwarz ärgern. Woher kommen diese Ausdrücke? Und was haben Sie mit Rassismus zu tun? In einer interaktiven Präsentation wollen sich Tobias Drößler und Anika Kraus mit Rassismus in unserer deutschen Alltagssprache auseinandersetzen und anhand weiterer Beispiele auf die bewusste Verwendung von Sprache aufmerksam machen.

Geld für frische Ideen zur Stadtgestaltung

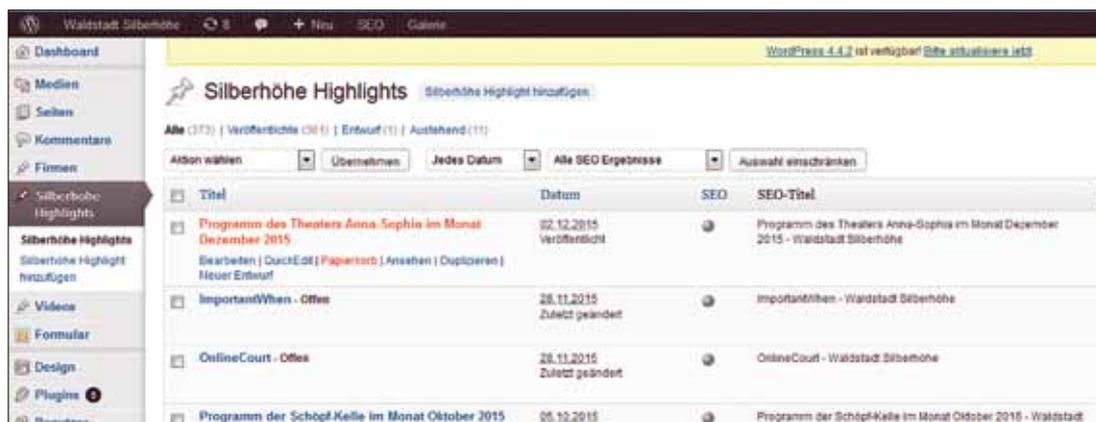
Ihr wollt Halle verändern? Ihr wollt Brachen und Leerstand kreativ nutzen bzw. selbstorganisierte Freizeitgestaltung ermöglichen? Ihr wollt Begegnungsräume schaffen, die das Zusammenleben sowie Nachbarschaften fördern? Ihr beschäftigt euch mit alternativer Kultur und innovativen Lebenskonzepten und macht Halle damit bunter? Ihr wollt mehr nachhaltige und ökologisch bewusste Lebensweise in die Stadt bringen?

Das Projekt urban.aktiv bietet finanzielle und organisatorische Unterstützung für eure Ideen, die das Ziel haben, die Stadt selbst zu gestalten; Halle für junge Menschen attraktiver zu machen; Vernetzung und Gemeinschaft zu fördern; Halle spürbar und nachhaltig zu verändern oder etwas Innovatives und Außergewöhnliches in unsere Stadt zu bringen.

Bis Ende Juni 2016 könnt ihr eure Ideen umsetzen. Meldet euch unter urban.aktiv@posteo.de oder postalisch unter urban.aktiv c/o Postkult e.V., Böllberger Weg 5, 06110 Halle.

Werden Sie doch auch ein Internet-Redakteur!

Viele Möglichkeiten zum Schreiben auf der Seite www.silberhoehe.de der Waldstadt



Wer Interesse an seinem Stadtteil hat und über die vielen Facetten des Lebens hier berichten möchte, kann sich gern als Redakteur der Internetseite www.silberhoehe.de betätigen.
Foto: HW Freiheit (screenshot)

Mit der Website www.silberhoehe.de verfügt die Waldstadt seit 2013 über ein wichtiges Medium, das den Stadtteil nicht nur bekannter macht, sondern auch den BewohnerInnen einen Überblick über die AkteurInnen und Entwicklungen in ihrem Stadtteil gibt.

Die Website wird durch die Hallesche Wohnungsgenossenschaft FREIHEIT eG technisch und redaktionell betreut.

Einen zentralen Baustein der Website stellt die Möglichkeit dar, dass sich die AkteurInnen der Waldstadt Silberhöhe mit eigenen Seiten präsentieren und diese dann auch selbst redaktionell betreuen.

So können eigene Veranstaltungen und Neuigkeiten auf die Seite eingestellt werden, um die Öffentlichkeit zeitnah und authentisch zu informieren.

Programmierkenntnisse sind dazu

nicht erforderlich. Die Handhabung der Software ist einfach und lässt sich schnell erlernen.

Weitere Informationen erhalten Sie von Herrn Jan Hoffmann, verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit der Halleschen Wohnungsgenossenschaft FREIHEIT eG - unter der Telefonnummer 0345/7754-138 oder per E-Mail an jhoffmann@wgfreiheit.de.

Kinder und Jugendliche sagen: „Gewalt kommt uns nicht in die Tüte!“

Aktionstag der Arbeitsgruppe „Gegen Gewalt an Kindern und Jugendlichen“ lädt am 14. April zum E Center



Nicht für alle Kinder und Jugendlichen ist gewaltfreie und wertschätzende Erziehung durch die Eltern eine Selbstverständlichkeit.
Foto: DKSB

Am 14. April findet von 14 - 17 Uhr eine Netzwerkaktion der Arbeitsgruppe „Gegen Gewalt an Kindern und Jugendlichen“ am E Center, Weißenfesler Straße 52, statt. Alle sind herzlich eingeladen, sich zu informieren oder selbst zu agieren, wenn es um das Thema Kinderrechte geht. Steinstarke Kids zeigen, wie man überschüssige Kräfte kreativ wandelt und dass Stimmengewalt nichts Bedrohliches haben muss. Bilden Sie sich Ihre eigene Meinung im Ge(h)spräch zum Los mancher Kinder und lernen Sie den

Mehr- und Nährwert unserer „Gewalt kommt uns nicht in die Tüte“-Aktion kennen. Seit dem Jahr 2000 ist das Recht auf gewaltfreie Erziehung gesetzlich verankert (§1631 BGB Abs.2). Alljährlich wird am 30. April der „Tag für gewaltfreie Erziehung“ begangen, um auf einen Alltag ohne Anwendung von physischer und psychischer Gewalt an Kindern aufmerksam zu machen.

Weitere Informationen zum Tag der gewaltfreien Erziehung: DKSB e.V., Carola Richter, Tel. 0345/770 4987.

Anzeigen

Aktion
Ford Fiesta 3tür.
1.3/51 kW (70 PS)
03/2003 / 60.615 km
Klima, elektr. FH, ...
nur **2790,-€**

Ihr Partner auf der Silberhöhe

- Reparatur aller PKW Typen
- Einbau, Wartung von Autogasanlagen
- Unfallreparatur aller PKW
- Jahres/Gebrauchtwagen
- Finanzierung und Leasing
- Mazda-Fullservice ...

Milchstraße 136, 06132 Halle, Tel.: (0345) 775 84 75, www.rottorf.de

Wohndiscount
Wir lieben Wohnen!

Tel: 0345 - 122 99 520
An der Waisenhausmauer 12 • 06108 Halle an der Saale

Bauverein: Termine 2016 für den Museums-Treff

Von Kunstmuseum über Kirchenbesuch bis hin zur Kulissenführung im Theater

Seit mehr als einem halben Jahr bietet die Bauverein Halle & Leuna eG ihren MieterInnen ein interessantes und abwechslungsreiches kulturelles Projekt: den Museums-Treff. Neben den musealen Angeboten kann man aber auch für kleines Geld Konzerte und Ausstellungen in Halle und im Umland besuchen. Hier die Termine 2016 für alle Interessierten:



Wie im vergangenen Jahr besuchen die Museums-Treff-LiebhaberInnen des Bauvereins Halle & Leuna eG auch 2016 u.a. wieder eine Kirche. Foto: Bauverein

19. April, 10.00 Uhr: Führung durch die Sonderausstellung „Magie des Augenblicks“ im Kunstmuseum Moritzburg Kosten: voraussichtlich 16,00 €.

24. Mai, 10.00 Uhr: Museums-Spaziergang: Von Halles ältester Kirche zur Traukirche von Samuel Scheidt Kosten: voraussichtlich 3,00 Euro.

21. Juni, 10.00 Uhr: Führung durch den Botanischen Garten Kosten: 3,00 €.

6. September, 10.00 Uhr: Radiotour in der MDR-Hörfunkzentrale Kostenfreies Angebot.

25. Oktober, 10.00 Uhr: Besichtigung der Feuerwache Halle-Neustadt Kostenfreies Angebot.

08. oder 15. November, 9.00 oder 10.00 Uhr (Termin noch nicht be-

stätigt): Führung hinter den Kulissen und Besuch einer Vorstellung im Theater Kosten: Preis einer Theaterkarte.

Bitte beachten Sie die jeweils aktuellen Aushänge und melden Sie sich zu allen Veranstaltungen an bei Katrin Ullrich, 0345/6734209 oder Karolin Fraß, 0345/6734259

Wichtig: Rundumpaket und immer für die Kunden da

Jörg Lucht betreibt gern seine Versicherungsgesellschaft als Mieter der WG Eisenbahn



LVM-Versicherungsfachmann Jörg Lucht betreut ca. 1000 Kunden aus der Silberhöhe, aus Ammendorf, Halle-Neustadt und dem Saalekreis in der Dresdener Straße.

Seit Januar 2012 betreibt Jörg Lucht in der Dresdener Straße 19 eine LVM-Agentur. Kurz vor dem Einzug sei der Block saniert worden, die Miete trotzdem preiswert, und die Wohnungsgenossenschaft Eisenbahn kümmere sich sehr um das Gebäude und die Grünanlagen ringsum, so der Versicherungsfachmann.

Ein freundliches Team, freundliche Büro-Räume und ein freundliches Umfeld begrüßen also die Kundschaft, die sich rundum von der Silberhöher Filiale des Landwirtschaftlichen Versicherungsvereins Münster (LVM) betreut fühlt.

Ungefähr 1000 KlientInnen aus dem Stadtteil, aber z.B. auch aus Ammendorf, Halle-Neustadt und

sogar aus dem Saalekreis inklusive Merseburg, zählen zum Kundenstamm von Jörg Lucht. Sein Credo: Wir sind für unsere Versicherten immer erreichbar; das ist heute wichtig. Und wir fahren zu den Kunden; sie müssen nicht extra zu uns kommen. Lässt sich das einmal nicht vermeiden, so stehen ausreichend Parkflächen vor dem Haus zur Verfügung.

In der LVM-Agentur kann man sich privat sowie gewerblich gegen alle möglichen Unbillen des Lebens absichern lassen. Generell werden beim Abschluss von Verträgen allein die individuellen Bedürfnisse der Kunden berücksichtigt. Derzeit rät Jörg Lucht jedoch vor allem dazu, seine Privat-Haftpflicht überprüfen zu lassen und auch hier eine Forderungsausfallversicherung abzuschließen, falls diese darin fehle.

Kontakt: LVM-Versicherungsagentur Jörg Lucht; Tel.nr.: 0345/78232444; Mobil: 0170/3078935; E-Mail: info@lucht.lvm.de

ELAN-Fahrt in diesem Jahr mit neuem Ziel

Wie schon in den vielen Jahren zuvor wird es auch in diesem Jahr wieder eine ELAN-Fahrt für Familien geben. Das bildungsorientierte Kooperationsprojekt der Bauverein Halle & Leuna eG mit dem DRK Landesverband Sachsen-Anhalt und dem Verein für Kinder- und Jugendberufshilfen in Sachsen-Anhalt findet in diesem Jahr in der Zeit vom 2. bis zum 4. September statt und lädt Familien zu einem bildungs- und erlebnisreichen Wochenende ein.

Unter dem Motto „Gesundheit“ wird den Familien eine Auszeit vom Alltag angeboten, in der sie Erfahrungen und Gedanken mit anderen Teilnehmenden austauschen können und an gemeinsamen Freizeitaktivitäten teilnehmen.

Nach der Wochenendfreizeit, die in diesem Jahr erstmals in Kretzschau stattfindet, folgen weitere Treffen am Heimatort in Halle.

Der Teilnahmebeitrag pro Familie beträgt 20,00 Euro.

Für die Anmeldungen oder bei Fragen wenden Sie sich bitte an Katrin Ullrich, Tel.nr. 0345/6734209 oder Mail k.ullrich@bauverein-halle.de

Jeden Dienstag gibt es Silberhöher Mittagstisch

Jeden Dienstag bietet der „Silberhöher Mittagstisch“ (SiMi) zwischen 12 und 13.30 Uhr ein reichhaltiges und preiswertes Mittagessen im Familienzentrum „Schöpf-Kelle“ (Hanoier Straße 70) an.

Ein vollwertiges Mahl gibt es für 2,50 Euro.

Der SiMi wird seit April 2015 durch ehrenamtliche MitarbeiterInnen unter Trägerschaft des halleschen Insel gGmbH geführt.

Kommen Sie gerne vorbei!

AVALON
Bestattungen Peter Rink GmbH

Tag und Nacht (03 45) 775 89 73
www.bestattungen-avalon.de

Silberhöhe
Gustav-Staude-Str. 3
Tel.: 775 73 80
Es betreut Sie
Frau Julia Richter



Sind die Eltern stark, sind es auch die Kinder

Kinder auf ihrem Lebensweg zu begleiten, gehört wohl zu den schönsten und zugleich schwierigsten Aufgaben von Müttern und Vätern. Manchmal läuft alles ganz leicht, ein anderes Mal fühlt man sich hilflos und an der Grenze der Belastbarkeit.

Wie kann eine anleitende Erziehung ohne Bevormundung gelingen? Wie können Eltern ihre Rolle und ihre Verantwortung als Erziehende wahrnehmen? Welche Grundbedürfnisse und Werte bringen wir mit? Zu diesen und weiteren Fragen möchten wir gern mit Eltern ins Gespräch kommen: im Elternkurs „Starke Eltern – Starke Kinder®“ ab 6. April 2016 im DKSB e. V., Anhalter Platz 1.

Mehr Informationen erhalten Sie telefonisch unter 0345/7704987 bei Frau Witt und Frau Richter.

950-Euro-Spende für Astrid-Lindgren-Schule

Besser konnte das Jahr kaum beginnen – Vertreter des E Centers in der Merseburger Straße 40 sowie der Paul-Riebeck-Stiftung überreichten der Schulleiterin der Förderschule für geistig Behinderte „Astrid-Lindgren“ auf der Silberhöhe, Jutta Narr, im Januar einen Spendenscheck über 950 Euro.

„Wir möchten mit dem Geld gerne unsere Schulbibliothek aufstocken. Beispielsweise mit Klassensätzen von Geschichten wie ‚Die kleine Raupe Nimmersatt‘, ‚Peter und der Wolf‘ oder den Geschichten von Astrid Lindgren“, so die Schulleiterin.

Quelle: www.silberhoehe.de

Die Idee für die Spendenaktion entstand während der letzten Halleschen Aktionstage „Alter:native“, die von der Paul-Riebeck-Stiftung jährlich initiiert werden. Ein Partner, das E Center, lud SeniorInnen aus der Stiftung ein, um kleine Kuchen zu verzieren, die dann verkauft wurden. Den Erlös stockten die beiden Unternehmen dann auf, sodass die Summe von 950 Euro zustande kam.

Quelle: hallespektrum.de

„Mit erhobenem Zeigefinger erreicht man nichts“ Schulsozialarbeiter Peter Müller begegnet Schülern und Eltern mit Empathie

Zur Zeit besuchen etwa 256 SchülerInnen die Grundschule in der Hanoier Straße; ab dem kommenden Schuljahr erwartet Schulleiterin Frau Breier 108 neue ABC-Schützen.

Die Grundschule liegt in einem sogenannten sozialen Brennpunkt, da auf der Silberhöhe viele Familien Arbeitslosengeld II beziehen. Doch Schulsozialarbeiter Peter Müller ist sich sicher, dass die Schule wesentlich besser ist als ihr Ruf. Probleme gäbe es überall. Und schließlich seien es alles einfach nur Kinder.

Tatsächlich bemüht sich das Pädagogen-Team sehr, dass alle Mädchen und Jungen das Schulziel erreichen. Darüber hinaus gibt es eine Menge Projekte, die die sozialen und auch kreativen Kompetenzen und Talente der SchülerInnen fördern. Das KinderKunstForum ist hier seit Jahren engagiert. Ab Ostermontag startet z.B. ein tolles Zirkus-Projekt auf dem Gelände der Schule (siehe Seite 11!).

Peter Müller zu seinem Arbeitsstil:



Seit 2014 ist Sozialpädagoge Peter Müller Schulsozialarbeiter an der Grundschule Hanoier Straße. Träger der Schulsozialarbeit hier ist die SKV Kita gGmbH.

„Das wichtigste Ziel meiner Tätigkeit ist es, mit den LehrerInnen gemeinsam den Schulerfolg der Kinder zu sichern. Dabei habe ich es natürlich mit ganz vielen unterschiedlichen Einzelfällen zu tun, die Einfühlungsvermögen und Verständnis erfordern. Mit erhobenem Zeigefinger erreicht man nichts. Und natürlich hat meine Empathie

auch Grenzen.“ Der 52-Jährige hilft und vermittelt, wo er kann, auch bei sozialen Problemen. Zudem wurde ein Schülerrat gegründet, mit dem sich der Sozialpädagoge gerade jetzt auch über politische Themen unterhält. 2016 wird das Projekt „Schule ohne Rassismus“ weiter geführt, und eine Streitschlichtergruppe ist ebenfalls im Aufbau.

Fröhlicher Einzug der Kinder ins „Zwergenhaus“ Silberhöher AWO-Kita wurde nach 3-jährigem Umbau Mitte Januar wieder eröffnet



In dieses freundliche, bunte Haus mit seinen unzähligen Spiel-Möglichkeiten sowie kreativen Angeboten kommen die Kita-Kinder gern jeden Tag.

Mehr als 3 Jahre hat der Umbau der Kita „Zwergenhaus“ in der Wettiner Straße 5 gedauert. Leider geriet die AWO (Arbeiterwohlfahrt) an eine Fußbodenfirma, deren praktische Arbeiten nicht den Vorstellungen des Trägers der Kindereinrichtung entsprachen. So konnte die Sanierung nicht wie geplant 2014 beendet werden.

Nun wurde aber alles doch noch gut. Mitte Januar war feierliche Einweihung des neuen „Zwergenhauses“, das 1985 erstmals seine Pforten für Mädchen und Jungen der Silberhöhe öffnete. Bis zu 240 Kinder im Alter von 2 Monaten bis zu 6 Jahren besuchen die ruhig und grün gelegene Kita. Ehemalige Kindergärtnerinnen, die

an diesem fröhlichen Tag anwesend waren, bewunderten die moderne Ausstattung der Kita - unter anderem Treppen vor den Wickel-Kommoden, um nicht allzu gebückt stehen zu müssen.

Darüber hinaus wurden die neuesten pädagogischen Standards der Einrichtung gelobt. Vor allem wird laut Leiterin Ulrike Menzel sehr viel Wert auf die musische sowie menschliche Erziehung der Kinder gelegt. Denn die pädagogischen Schwerpunkte der Kita beruhen u.a. auf Projektarbeit, Elternarbeit, Musik und Tanz, Kreativer Gestaltung, Natur und Wissenschaft sowie auf der Kooperation mit Partnereinrichtungen.

Alle 3 Geschosse der Kita „Zwergenhaus“ können durch die PädagogInnen ausgiebig genutzt werden, und auch der Garten bietet viel Platz zum Spielen und Austoben. Zur Zeit gibt es noch 3 Kindereinrichtungen in der Silberhöhe. Sie sind bei Kindern - und ebenso den Eltern - sehr beliebt.

Das Osterfest ist das wichtigste Fest für alle Christen

Pfarrerin Ulrike Treu: Frühling - Hoffnung gibt es auch dort, wo alles leblos erscheint

Sie haben es vermutlich gemerkt, so langsam verschwindet der letzte Schokoladen-Weihnachtsmann aus dem Einkaufsregal und der Osterhase taucht in den Geschäften auf. Vielleicht stellt sich der eine oder andere die Frage: Was ist „Ostern“?

Für Christen ist Ostern das wichtigste Fest überhaupt. An Ostern, so glauben wir Christen, ist Jesus Christus von den Toten auferstanden, nachdem er am Karfreitag getötet wurde.

Aber warum ist dieses Fest so besonders, und wieso hat es fast 2000 Jahre später für uns heute noch so eine Bedeutung?

Mit der Auferstehung macht Jesus Christus deutlich, dass der Tod keine Macht über ihn hat. Und die Zusage von Jesus an uns Menschen ist: „Wer an mich glaubt, hat das ewige Leben.“ (Joh 6,54). Aus diesem Grund ist Ostern nicht nur das wichtigste Fest für Christen. Es ist ganz besonders ein Fest für alle Menschen, denn Jesus Christus hat



Ulrike Treu: „Ostern heißt, dass das Leben gewinnt, Ostern bedeutet für mich als Christin, dass das Eis schmilzt und es Hoffnung gibt auch dort, wo alles leblos scheint.“

den Tod für ALLE Menschen besiegt.

Deshalb brauchen wir keine Angst zu haben, dass, wenn wir sterben, alles vorbei ist und wir langsam in der Vergessenheit verschwinden. Nein! Wir können viel mehr darauf vertrauen, dass Jesus Christus zu seinem Wort steht, denn er steht im-

mer zu seinem Wort: „Wer an mich glaubt, hat das ewige Leben.“ (Joh 6, 54)

So wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie eine frohe und gesegnete Osterzeit!

*Diakon Marcel Liebing
Katholische Pfarrei St. Franziskus
Halle Saale*

Die Silberhöhe ist **aktiv** - Ehrenamtliche gesucht!

„Ein Herz für Tiere!“ Helfer für Kleintierverein gesucht



Fleißige HelferInnen bei „Felidae“.
Foto: Freiwilligen-Agentur

Am Rosengarten kümmert sich der Kleintierverein „Felidae“ um Fund- und Abgabekatzen, pflegt sie und vermittelt sie weiter.

Neben der praktischen Arbeit wird auch Aufklärungsarbeit zur Bekämpfung von Tierquälerei geleistet und aufgefundene Katzen werden zur Wiedervermittlung an die Besitzer registriert.

Der Verein arbeitet zu großen Teilen ehrenamtlich und sucht dringend neue MitstreiterInnen. Sie könnten beispielsweise die Katzen füttern und beim Pflegen helfen. Auch für die Reinigung und Desinfektion der Tierunterkünfte und der Versorgungsräume werden helfende Hände gesucht. Wenn Sie es sich zutrauen, können Sie die Tiere medikamentös nach Anweisung des Tierarztes versorgen und werden an der Registrierung der Tiere beteiligt. Weiterhin können Sie BesucherInnen, die wegen einer Katzenvermittlung kommen, betreuen.

Auch handwerklich begabte Menschen sind gefragt, die helfen, das Kleintierheim weiter aufzubauen. Sie könnten Container streichen, Holzarbeiten an den Freigehegen durchführen, auch kleine Hausmeistertätigkeiten werden benötigt.

Interessierte melden sich bitte bei Herrn Strack unter Telefon 0174/3054894.

4. Vereinsforum am 16.4.16

Am 16. April 2016 findet wieder das jährliche Vereinsforum statt. Der Fortbildungs- und Austauschtag für Vereine bietet nunmehr zum 4. Mal praxisnahe Qualifizierungs- und Austauschangebote zu Themen, die das Vereinsleben tagtäglich berühren.

Vereinsarbeit macht bekanntlich Spaß, stellt aber gerade Vorstände auch vor spannende Herausforderungen: Wie sichert man die Aktivitäten rechtlich gut ab? Was gibt es bei der Abrechnung oder in Steuerfragen zu bedenken? Wie gewinnt man neue Mitglieder? Und auch die Öffentlichkeitsarbeit soll nicht zu kurz kommen!

Das 4. Vereinsforum findet von 9.30 bis 17 Uhr in der Volkshochschule, Oleariusstr. 7, in 06108 Halle (Saale) statt.

Um Anmeldung wird gebeten unter www.freiwilligen-agentur.de. Ansprechpartnerin ist Karen Leonhardt.

Oster-Gottesdienste auf der Silberhöhe

Evang. Gemeinde St. Elisabeth (Franz-Mohr-Str. 1 c):

Palmsonntag (20. März), 10 Uhr:

Familiengottesdienst

Gründonnerstag (24. März), 15

Uhr: Gottesdienst mit der Gehörlosengemeinde und Tischabendmahl

Karfreitag (25. März), 10 Uhr:

Gottesdienst

Ostersonntag (26. März), 10 Uhr:

Familiengottesdienst mit Erwachsenentaufe

Ostermontag (27. März), 10 Uhr:

Gottesdienst

Kathol. Kirche St. Marien

(Brauhausstr. 10):

Palmsonntag (20. März), 10.30

Uhr: Gottesdienst mit Segnung der Palmzweige

Gründonnerstag (24. März), 19.00

Uhr: heilige Messe mit Fußwaschung

Karfreitag (25. März), 15.00 Uhr:

Karfreitagsliturgie mit Kreuzverehrung

Ostersonntag (26. März), 6.00 Uhr:

Osternachtsmesse mit Lichtfeier

Ostermontag (27. März), 10.30

Uhr: heilige Messe

Willkommen in Halle!

Wenn Sie schon einmal überlegt haben, Flüchtlinge zu unterstützen oder Lust haben, neue Kontakte zu knüpfen, finden Sie auf der neuen Internetseite www.willkommen-in-halle.de viele Anregungen und Tipps.

Immer mehr Menschen setzen sich für Geflüchtete ein und helfen beispielsweise beim Deutschlernen, gehen mit zu Ämtern und Behörden oder zeigen wichtige Orte in unserer Stadt.

Um Interessierte und Engagierte noch besser zu unterstützen, werden auf dem neuen Portal Informationen rund um freiwilliges Engagement und Begegnungsmöglichkeiten mit Geflüchteten bereitgestellt.

www.willkommen-in-halle.de



LEO lädt am 17. März zur Projekt-Eröffnung

Am 17. März feiert das interkulturell ausgerichtete Bildungs- und Begegnungsprojekt LEO des DRK Landesverbandes Sachsen-Anhalt seinen Projektstart von 14 bis 17 Uhr im Begegnungszentrum „Schöpf-Kelle“ (Hanoier Str. 70). In den nächsten drei Jahren sollen Kinder, Jugendliche und Familien aus der Silberhöhe u. a. durch LEO-Familienwochenenden, ein Jugendfilmprojekt und erlebnispädagogische Erfahrungsangebote wie „LEO packt's an – Was geht nach der Schule?“ gestärkt werden. Alle Kinder, Jugendlichen, Familien, Engagierte und Interessierte sind ganz herzlich eingeladen, bei einer erlebnispädagogischen Aktion und Finger Food aus aller Welt das Projekt LEO kennenzulernen.

Neue freie Schule soll auf Silberhöhe öffnen

Demokratie, Inklusion und Nachhaltigkeit - das sind die drei Leitgedanken der neuen Demokratischen Schule Halle, einer Grundschule in freier Trägerschaft.

Hier können Kinder unabhängig von ihrer Herkunft oder Voraussetzungen selbstbestimmt lernen und spielen. Im Schulalltag gilt: Ein Mensch - eine Stimme. Das heißt, alle kleinen und großen Mitglieder der Schulgemeinschaft entscheiden gemeinsam und demokratisch über alle Belange des Schulalltags. Träger der Schule ist der Verein Bildung inklusive e.V.

Eine Informationsveranstaltung sowie die Besichtigung der künftigen Schulräume findet am 17. März, von 17 bis 18 Uhr, statt.

Treffpunkt: Eingang zum Kinderspielparadies „Arche Noah“ (Zeitzer Straße 10).

Die „Arche Noah“ ist der Kooperationspartner des Trägers und dessen künftiger Vermieter.

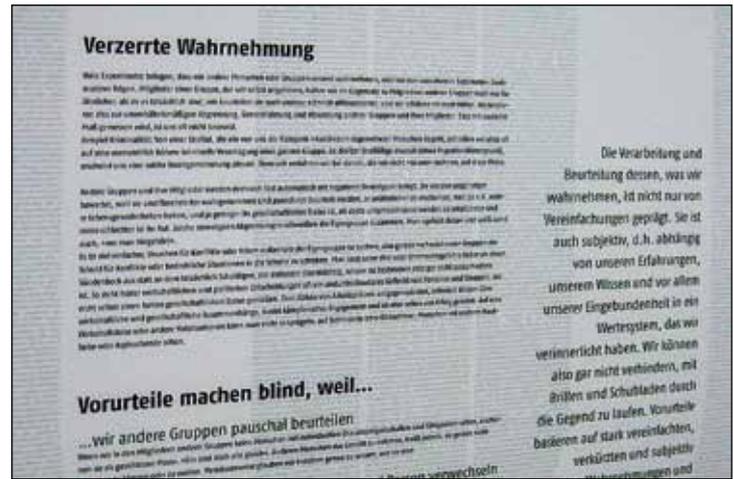
Der Bildung inklusive e.V. freut sich auf zahlreiche Anmeldungen für diese demokratische Schulform. Und auf UnterstützerInnen.

Weitere Informationen unter:
www.demokratische-schule-halle.de
www.bildung-inklusive.de
www.facebook.com/bildunginklusive

„HALLIANZ für Vielfalt“ fördert erneut Projekte Die Anträge können durch Vereine und Jugendliche wieder laufend gestellt werden

Seit Februar können Initiativen, Vereine und Jugendgruppen wieder Förderanträge bei den Förderfonds der „HALLIANZ für Vielfalt“ einreichen. Der HALLIANZ Engagementfonds und der HALLIANZ Jugendfonds bieten finanzielle Unterstützung für lokale, ehrenamtliche Projekte, die sich für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit stark machen und sich mit Rassismus, Diskriminierung und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit auseinandersetzen.

Der HALLIANZ Jugendfonds richtet sich an Jugendliche von 14-27 Jahren, die ohne oder mit nur wenig Hilfe von Erwachsenen Jugendprojekte umsetzen und dabei finanzielle Hilfe benötigen. Beispielprojekte könnten interkulturelle Workshops für Schüllerräte, Nachhilfe für Flüchtlingskinder oder ein Theaterprojekt zum Thema Diskriminierung sein. Pro Jugendprojekt können bis zu 400 Euro beantragt werden. Der HALLIANZ Engagementfonds fördert finanziell Projekte zur Aus-



Bei der „HALLIANZ für Vielfalt“ können wieder Anträge auf Förderung von Projekten zu Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit gestellt werden.

gestaltung einer vielfältigen lokalen Kultur des Zusammenlebens, der praktischen Begegnung und Verantwortungsübernahme sowie der demokratischen Beteiligung und Auseinandersetzung mit Diskriminierung. Pro Projekt können max. 1.500 Euro beantragt werden. Die aktuellen Ausschreibungs- und Antragsunterlagen für beide Fonds

sind auf der Webseite der HALLIANZ für Vielfalt zu finden. Anträge können laufend gestellt werden.

Weitere Infos und Beratung: HALLIANZ Förderfonds c/o Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.; Tel.: 0345/ 470 13 55; E-Mail: karen.leonhardt@freiwilligen-agentur.de | hallianz@freiwilligen-agentur.de

Junge Menschen brauchen eine sichere Zukunft „Kompetenzagentur Silberhöhe“ hilft bei sozialen und beruflichen Problemen

Schwerpunkt der Arbeit der „Kompetenzagentur Silberhöhe“ innerhalb des Programms „Jugend stärken im Quartier“ ist die berufliche Orientierung sowie die soziale Integration junger Menschen im Alter zwischen 15 und 26 Jahren.

Die Angebote des Jugend- und Familienzentrums St. Georgen e.V. reichen vom gemeinsamen Finden einer geeigneten Ausbildungs- bzw. Arbeitsstelle über die Begleitung zu Ämtern und Behörden bis hin zur Organisation von eigenem Wohnraum. Wer Rat und Unterstützung bei der Verringerung bzw. Befreiung von Schulden braucht, ist hier ebenfalls richtig.

In die „Kompetenzagentur Silberhöhe“ können auch junge Leute aus Familien mit Beziehungskonflikten kommen (Arbeitslosigkeit, unterschiedliche Werte- und Lebensvorstellungen, Generationskonflikte, Suchtverhalten etc.). Jugendliche, die von Obdachlosigkeit bedroht bzw. betroffen sind oder unmittelbar vor der Haftentlassung stehen,



Stefanie Reinsch ist eine der beiden MitarbeiterInnen, die jeden Montag-, Mittwoch- und Freitagnachmittag Jugendliche mit privaten und beruflichen Sorgen berät.

werden ebenso beraten. Hilfe erhalten gleichfalls junge Menschen mit kognitiven Einschränkungen oder Entwicklungs- bzw. Sozialisationsdefiziten oder mit ärztlich verordneter Substitutionsbehandlung. Bei Bedarf wird in weitere Unterstützungsangebote vermittelt. Offene Sprechstunden der „Kompetenzagentur“ finden montags, mitt-

wochs und freitags zwischen 13.30 und 15.30 Uhr im Familienzentrum „Schöpf-Kelle“ (Hanoier Straße 70) statt. Außerhalb der Sprechzeiten sind die beiden MitarbeiterInnen unter der Tel.nr. 0345/68165643 oder 0177/4080726 zu erreichen. Es können ebenfalls Termine im Hauptsitz des JFZ, Glauchaer Straße 74, vereinbart werden.

Spielerischer Perspektivwechsel auf Konflikte

Neu seit Januar bei pro familia: Sandspieltherapie - für Erwachsene und Kinder



Therapeut Andras Magyar begleitet während der „Sandspieltherapie“ Erwachsene und Kinder bei der spielerischen Auseinandersetzung mit ihren Problemen.

Probleme bewältigt man wohl manchmal am besten, wenn man sich zurück zieht, sich Ruhe gönnt und ablenkt. Dann eröffnen sich gern Lösungsmöglichkeiten, auf die man im alltäglichen Stress gar nicht gekommen wäre - weder auf Arbeit noch zu Hause, wenn es mit den Kleinen oder dem Partner mal wieder hoch her geht.

Ruhe und Ablenkung findet man mit einem fesselnden Buch, vor dem Fernseher, unter Kopfhörern mit der Lieblings-Musik, hinter der Zeitung - und auch beim Spiel. Hier kann man sogar die belastenden Situationen mit Figuren ohne Druck von außen nachspielen und sich dabei mal so richtig gehen lassen. Was vor dem Chef, den Kollegen,

dem Partner und vor allem den Kids möglichst vermieden werden sollte. Das Zauberwort heißt „Sandspieltherapie“. Denn wenn man von einem erfahrenen Therapeuten wie Andras Magyar von pro familia (Wilhelm-von-Klewiz-Straße 11) bei seinem Seelentrip begleitet wird, dann findet man - allein oder gemeinsam - früher oder später sicher einen Ausweg aus dem Dilemma. Man erhält einfach einen anderen Blick auf die jeweilige Situation und alle Beteiligten. Und man kann mit ihnen - und sich selbst - wieder ins Reine kommen.

Die „Sandspieltherapie“ gibt es erst seit Januar dieses Jahres bei pro familia. Nutzen können das Angebot nicht nur Erwachsene, sondern auch Kinder - im Alter von 5 bis 11 Jahren. Sie schaffen sich im Spiel ihre eigene Welt und probieren mit den Figuren aus, welche Konsequenzen welches Verhalten hat.

Nähere Informationen gibt es unter Tel. 0345/7748242 oder Mail halle@profamilia.de

Vor den Neubauten: Birken-Wald und Felder

Die Silberhöhe - heute auch Waldstadt Silberhöhe genannt - wurde als Neubaugebiet zwischen 1979 und 1989 erbaut.

„Die alten Wohnkaten in dem kleinen Gebiet 'Silberhöhe' sind abgerissen, ein kleiner Friedhof am Ellernblock umgeben und viele Schrebergärten werden dem Erdboden gleich gemacht. Mit dem ersten Spatenstich für das Neubaugebiet 'Silberhöhe' beginnt das neue Wohnungsprogramm.“

Diese wenigen Zeilen aus der Facebook-Chronik der Wohnungsgenossenschaft Freiheit zum Jahr 1980 lassen in etwa erahnen, wie das moderne Wohnviertel vor 1979 ausgesehen hat: es war eine dörfliche Gegend, die zu Beesen gehörte - mit kleinen Häusern und landwirtschaftlicher Industrie. Ein Birken-Wald und Felder bestimmten das Landschaftsbild. Weiße Elster und Saale flossen wie heute südlich des Dorfes dahin.

Die Korn-Felder wurden nach Auskunft eines älteren Hallensers vom Gut „Rusches Hof“ bewirtschaftet.

Auf den Spuren Martin Luthers und der Reformation

Monatliche Gesprächskreise in 3 Einrichtungen zum Reformationsjahr 2017 initiiert

Vor 500 Jahren reformierte Martin Luther die Kirche; seitdem gibt es neben den katholischen ebenso evangelische Gemeinden. Zum Reformationsjahr 2017 werden auch in Halle diverse Veranstaltungen stattfinden. Hier wird u.a. ein Lutherpfad eingerichtet, der zu Wirkungsstätten Martin Luthers in der Saalestadt führt (z.B. über die Marktkirche und die Schmeerstraße, wo Luther einst übernachtete). Und auch auf der Silberhöhe gibt es eine Initiative, die Interessierte zu Leben und Wirken Martin Luthers informieren und mit den Gästen ins Gespräch kommen möchte. Anliegen des Projektes „1517 - 1648 Zeit der Reformation, auf den Wegen Martin Luthers (1483 - 1546)“ ist es gleichermaßen, die Bedeutung Luthers für unsere heutige Zeit hervorzuheben.

Im Zeitraum von März 2016 bis November 2017 laden die Evangelische Gemeinde (Franz-Mohr-Str. 1c), die katholische Gemeinde (Brauhausstr. 10) sowie Birgit Leibrich vom LAG „Aktiv im Ruhestand“ („Schöpf-Kel-



Birgit Leibrich von der LAG „Aktiv im Ruhestand“ sowie der Initiator des Luther-Projektes zum Reformationsjahr 2017 Jürgen Schiller.

le“, Hanoier Str. 70) zu monatlichen Gesprächskreisen in allen 3 Einrichtungen ein.

Nachdem der erste Gesprächskreis im März das Thema „Europa zur Zeit der Reformation“ beleuchtete, soll es laut Initiator Jürgen Schiller im April um Luthers Leben gehen. Im Mai wird der Aspekt „Luther - Augustiner und Fragen der Lüge“ hervorgeho-

ben. „Luther - die deutsche Nation, die deutsche Sprache und Katharina von Bora“ soll das Gesprächsthema im Juni sein. Der Juli wartet mit „Luther - Papsttum, Kaisertum“ auf. Radio Corax strahlt einzelne Veranstaltungen aus.

Konkrete sowie weitere Termine und Anmeldungen: Frau Leibrich; Tel.-nr.: 0345/7754618.

Die Silberhöhe - Eine (fast) wahre Geschichte

„... Im Dreißigjährigen Krieg, als immer wieder plündernde Truppen durch das Land zogen, vergrub der Amtmann des Rittergutes Beesen sein Silbergeschirr auf dem nahegelegenen Hügel, um es vor dem Zugriff der beutegierigen Soldaten zu bewahren. Der Amtmann starb aber bald darauf. Seine Söhne, die ihr Erbe wieder ausgraben wollten, nachdem Friede eingekehrt war, kannten die Stelle nicht, an der ihr Vater das wertvolle Gut vergraben hatte, und sie konnten sie trotz eifrigem Suchen auch nicht finden. ... In der Nähe des Hügel aber war ein Sumpf, aus dem beständig Gase empor stiegen. In warmen Nächten entzündeten sich diese und bildeten Irrlichter. Die Schatzgräber glaubten nun, dass dieses Leuchten von dem Silber komme, und sie folgten den Lichtern. Aber sie wurden durch sie nur in den Sumpf gelockt und kamen darin elend um. Bis auf den heutigen Tag soll der Silberschatz noch nicht gefunden sein.“ Peggy Zachow, in: „Wie die Silberhöhe zu ihrem Namen kam“, 2000

„Bombenstimmung“ - ein liederliches Programm

Satire mit Humor ist ein Markenzeichen der „Kiebitzensteiner“ - gewürzt mit Musik von hervorragenden Komponisten, gespielt von professionellen Musikern.

Das „Liederliche“ bietet eine junge, brillante Sängerin und hervorragende Schauspielerin aus der Schweiz. Es singen und spielen: Stephanie Hottinger, Albrecht Wiegner, Malte Georgi. Komponist: Rainer Schock. Regie: Klaus Reichenbach.

Die Stimmung, natürlich ohne Bomben, kommt von Ihnen, unserem wunderbaren Publikum. Gibt es eine bessere Voraussetzung für einen erfolgreichen Abend!?

Der März 2016 beim Kabarett „Kiebitzensteiner“ (Auswahl), „Palais S“, Ankerstraße 3c:

Freitag, 11. März, 20 Uhr; Freitag, 18. März, 20 Uhr; „Bombenstimmung“

Freitag, 25. März, 20 Uhr; „Wenn es Mode würde zu verblöden“, Kästnerabend

Samstag, 26. März, 20 Uhr; „Bombenstimmung“

Hat das Projekt „SilberStreif“ Spuren hinterlassen?

Ehemalige Teilnehmerinnen trafen sich Anfang Februar im „Backshop Amelie“



Drei Teilnehmerinnen des ehemaligen Projektes „SilberStreif“ vom Dornrosa e.V.: (von links) Schwester Berkana, Sigrun Heine, Elke Lindner.

Von Anfang 2010 bis Oktober 2012 war das BIWAQ-Projekt „SilberStreif“ in Trägerschaft des Dornrosa e.V. auf der Silberhöhe aktiv. Etwa 35 TeilnehmerInnen haben dabei z.T. nachhaltige Spuren im Quartier hinterlassen. So konnten sie neben der Emaille-Plastik „Familie“, die nun an der „Schöpf-Kelle“ steht, Teile der Gustav-Staude-Straße wie-

der zu neuem Leben erwecken und hier interessante Gründungsvorhaben initiieren. Auch wenn damals nicht alle Blütenträume reifen, so wurden doch unter Leitung von Jutta Jahn und gemeinsam mit ortsansässigen Partnern viele neue Impulse in das Quartier getragen.

Um nach mehr als dreieinhalb Jahren nochmals zu schauen, was aus

ihren Mit-TeilnehmerInnen geworden ist, trafen sich am 4. Februar ehemalige „SilberStreif“-lerinnen im „Backshop Amelie“.

Dana Geuther, die aus dem Projekt heraus ihr Geschäft gründete, konnte leider nicht mit in Erinnerungen schwelgen; sie musste ja arbeiten.

Gleiches tat während des Treffens Gabriele Bräunig, die 2012 zusammen mit Andreas Krumpe die Stadtteilzeitung „Silberhöhe - Aktuell“ über das Projekt ins Leben rief. Schwester Berkana initiierte mit Lars Peter und Antje Manteuffel an der Grundschule Hanoier Straße einen ökologischen Schulgarten, den Birgit Eichhorn heute noch mit HelferInnen betreut. Sigrun Heine führte interessante Stadtteilrundgänge durch, bis sie aus gesundheitlichen Gründen damit aufhören musste. Das Kiez-Fernsehen von Elke Lindner, die zur Zeit als Bundesfreiwillige für die „Kiebitzensteiner“ arbeitet, fand leider kaum Unterstützung. Viele andere TeilnehmerInnen sind selbstständig oder in Arbeit.

Anzeige

Osteraktion

1 Paar Wienerwürstchen gratis

ab 5,- Euro Einkaufswert an unserer Fleisch- und Wurstbedientheke

Aktionszeitraum: ab Erscheinungsdatum bis 26. März 2016

Aktion gilt nur für: Weißenfelser Str. 52, 06132 Halle/Saale

Silberhöhe bekommt einen Großfeld-Fußballverein

Mehr Möglichkeiten durch Angliederung des SVS an Gesundheitssportverein Halle e.V.

Neues vom Streetsoccer Verein Silberhöhe: Im Zuge der Planung einer Großfeldmannschaft gliederte sich der SVS als Fußballabteilung kürzlich an den Gesundheitssportverein Halle e.V. an. Der einstige Streetsoccer Verein Silberhöhe wird nun als SV (Spielvereinigung) Silberhöhe unter der Schirmherrschaft des Gesundheitssportvereins Halle e.V. auflaufen. Positiv wirkt sich dadurch u.a. aus, dass ein entstehendes Sportgelände beim GSV für den Fußballbetrieb genutzt werden kann und die Waldstadt einen eigenen Fußballverein erhält.

Der seit 2014 in unserem Stadtteil agierende Streetsoccer Verein Silberhöhe hatte im letzten Geschäftsjahr so durchschlagenden Erfolg mit seinem Projekt „Social Streetsoccer“, dass es infolge dessen zu vielen Partnerschaften und Kooperationen kam. Nicht nur, dass der SVS für die im Stadtteil lebenden, sozial benachteiligten Kinder und Jugendlichen, inklusive MigrantInnen, ein wertvolles Sport- und Hil-



Der Streetsoccer Verein Silberhöhe hat sich dem Gesundheitssportverein Halle angeschlossen und fungiert nun als dessen Spielvereinigung Silberhöhe. Foto: SVS

feangebot aufgebaut hat. Darüber hinaus betreibt das Fußballprojekt seit September in der Förderschule „Christian Gotthilf Salzmann“ in Halle-Neustadt mit den dortigen Lehrern eine Fußball-AG. Auch der Aufbau einer Behinderten Fußballmannschaft ist in Planung.

Im letzten November informierte sich ein MDR-Team während der

Drehtarbeiten zur Dokumentation „Torlust gegen Alltagsfrust“ eine Woche lang über das Projekt „Social Streetsoccer“. Wer etwas über das Projekt und die neue Spielvereinigung wissen möchte oder gar Lust hat, sich dem Verein anzuschließen, kann sich auf der Homepage www.projekt-social-streetsoccer.net informieren. Frank Ohse

„Akademische Freiberger“ bei Volleyballern zu Gast 7. Traditionsturnier des TSV Halle-Süd findet am 19. März im Sanddornweg statt

Am 19. März 2016 veranstalten die Volleyballer des TSV Halle-Süd wieder von 9 bis ca. 18 Uhr ihr Traditionsturnier, und das bereits zum 7. Mal. In diesem Jahr findet das Volleyball-Turnier allerdings leider nicht am altbewährten Spielort statt, sondern in der Sporthalle der Kooperativen Gesamtschule (KGS) „Wilhelm von Humboldt“ im Sanddornweg 16 in Halle-Neustadt (III. WK).

Der Verein hofft, das sich trotz des Spielstättenwechsels auch viele BesucherInnen und Gäste von der Silberhöhe nach Halle-Neustadt finden und er mit seinen Spielen den einen oder anderen an Volleyball begeistern kann.

16 Mix-Mannschaften (je 3 Frauen und 3 Männer) werden sich in diesem Jahr erneut messen und um den 7. Pokal des TSV Halle-Süd kämpfen. Auch 2016 freut sich der Sportverein, Mannschaften z.B. aus Freiberg, nämlich die „Akademischen Freiberger“, oder aus Chemnitz die „Reichenbrandner Paddler“ begrü-



Auch in diesem Jahr trägt der TSV Halle-Süd wieder ein Traditions-Volleyball-Turnier aus. Dieses Mal am 19. März in Halle-Neustadt. Foto: TSV Halle-Süd

ßen zu können.

Weiterhin sind wieder Mannschaften aus dem Umland von Halle, wie beispielsweise aus Merseburg und Bad Lauchstädt, zu Gast. Und für einige hallesehe Mannschaften ist es auch zur Tradition geworden, am vorletzten Märzwochenende an dem Turnier teilzunehmen.

Auf viele spannende Spiele sowie

interessierte und altbekannte Gäste freuen sich die Organisatoren des TSV Halle-Süd.

Versäumen Sie es also nicht, unsere Silberhöher Volleyballer durch Anfeuerungsrufe und Klatschen zu Höchstleistungen zu motivieren!

Mit einem kleinen Imbiss kann man sich zwischen den Spielen stärken.

Simone Hille

SV Budokai lädt Kids und Teens zu Abenteuern

Am Mühlholz 31 hat das Sportzentrum SV Budokai e.V. sein Domizil. Neben sportlichen Trainings in den Bereichen Karate oder Tanz sowie diversen Kursen zu Gesundheit, Fitness, Figur und Rehabilitation bietet der Verein ebenfalls Zumba, Yoga und Pilates an.

Abenteuertage für Schulklassen und Hortgruppen sind beim SV Budokai besonders beliebt. Denn Kinder haben Spaß an der Bewegung an frischer Luft und möchten sich gern ausprobieren. Ob beim Wettlauf über den Hindernisparcours, beim Überklettern von Leitern oder beim Überqueren der Weißen Elster: Mut, Geschicklichkeit und Teamgeist sind hier gefragt! Betreut durch erfahrene AnleiterInnen wird der Bewegungsdrang der Kinder in positive Bahnen gelenkt, sie lernen, sich selbst besser einzuschätzen. Spielerisch üben sie Respekt vor anderen und gegenseitige Rücksichtnahme.

Individuelle Termine können unter Tel. 0345/7809894 oder Mail info@sportverein-budokai.de vereinbart werden.

Zirkus-Projektwoche für Kinder an Grundschule

Am Ostermontag, dem 28. März, kommt der Zirkus auf die Silberhöhe. Dann beginnt eine wunderbare Zirkus-Woche für die schon jetzt neugierigen und aufgeregten Mädchen und Jungen der Grundschule Hanoier Straße.

Bis zum Samstag, dem 2. April, können die Kinder die fantastische Welt der Artistik, Jonglage und Zauberei kennen lernen. Und nicht nur das: sie werden selbst die Akteure des „Circus Phantasia“ sein.

In verschiedenen Gruppen trainieren sie bereits ab Dienstag nach Ostern eifrig für ihre Darbietungen vor MitschülerInnen, LehrerInnen und Eltern während der geplanten Gala-Vorstellungen ab Donnerstag. Sie können sich dafür (gegen eine geringe Gebühr) fantasievolle Kostüme und Requisiten ausleihen sowie farbenfroh schminken lassen. Der Eintritt für die Erwachsenen zu den Vorstellungen beträgt 10 Euro, für Kinder (3 - 13 Jahre) 5 Euro.

Als Erinnerung an das Zirkus-Projekt ist eine DVD für 10 Euro zu haben.

Haiku - Verliebt in das kürzeste Gedicht der Welt

In der „Schöpf-Kelle“ (Hanoier Straße 70) gibt es seit 16 Jahren eine Gruppe von Frauen, denen es das kürzeste Gedicht der Welt angeht: das Haiku aus Japan. Eine Kostprobe gefällig? Hier, passend zur Jahreszeit, ein Frühlings-Haiku:

Zwiesgespräch.

*Der Wind antwortet
mit Pflaumenblüten.*

Christa Beau

Ein Moment - eine Stimmung - ein Gefühl - Gedanken erhalten Flügel. So könnte man Sinn und Wirkung eines Haikus ganz kurz beschreiben.



Christa Beau ist die Leiterin der Haiku-Gruppe in der „Schöpf-Kelle“.

Das Haiku erfreut seit über 300 Jahren seine Fans in aller Welt durch literarische Momentaufnahmen. Einer der bedeutendsten Haiku-Verfasser war Matsuo Bashō (1644 bis 1694). Themen der knappen Situationsbeschreibungen sind die Jahreszeiten, aber ebenso zwischenmenschliche Beziehungen oder gesellschaftliche Ereignisse. Klassisch besteht das Gedicht aus nur 3 Wortgruppen, es gibt allerdings auch andere Formen. Christa Beau ist die Leiterin der Haiku-Gruppe in der „Schöpf-Kelle“. Die 9 Damen verfassten selbst schon unzählige dieser Gedichte, und es ist bewundernswert, wie sie Augenblicke sprachlich auf den Punkt zu bringen vermögen. In einigen Anthologien sowie einem Kalender haben ihre Zeilen Eingang gefunden. 2 Mal im Jahr erscheint der „Grasalm“, eine kleine, aber feine Haiku-Zeitschrift.

2007 fand in der „Schöpf-Kelle“ übrigens der 10. Deutsche Haiku-Kongress statt.

Ein gute Wahl für das Quartier: Die Sponsoren der Stadtteilzeitung „Silberhöhe - Aktuell“

Die Freiwilligen-Agentur Halle-Saalekreis e.V. und das Redaktionsteam danken den Sponsoren der „Silberhöhe - Aktuell“ für ihre Unterstützung!

Wohnungsbaugenossenschaft "Eisenbahn" e.G. Tel.: 0345/564160
www.wgeisenbahn.de

www.bauverein-halle-leuna.de

HIER SIND SIE ZU HAUSE!

Schülershof 12 Tel.: 0345 6734-0
06108 Halle (Saale) Fax: 0345 6734451

arche Noah

Telefon 0345 13 17 5 - 26
Hansering 15 * Halle/Saale
www.micheel-kuechen.de

Ihr Vermieter in Halle

HWG-Mieterladen: Wittenberger Str. 14
Hansering 19, 06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 527-0, E-Mail: hwg@hwgmbh.de
www.hwgmbh.de

Individuell wohnen -
in der Waldstadt Silberhöhe

Hallesche Wohnungsgenossenschaft FREIHEIT eG Ihr Vermieter (2x) vor Ort!

Vermietungshotline:
0800 4011140
www.wgfreiheit.de facebook.com/wgfreiheit

Geschäftsstelle
Freyburger Straße 3
Tel.: 0345 7754-0

Servicebüro Elsteraue
Am Hohen Ufer 24
Tel.: 0345 7778799

Die Glosse: Aufgespießt & festgenagelt

Man will es einfach nicht glauben, aber es ist mal wieder soweit - kaum hat sich der Winter verabschiedet, steht Ostern vor der Gartentür. Und mit ihm das so beliebte Suchen der buntbemalten Ostereier im ersten Frühlingsgrün (oder bei Regenwetter unter dem verstaubten Sofa). Und jedes Jahr erhebt sich aufs Neue die Frage: Wer versteckt die ovalen Dinger nur? Natürlich Meister Lampe! Aber mal ehrlich: Hat schon irgendjemand einmal diesen ominösen Vierbeiner gesichtet? Nein, ich meine nicht den lila Burschen, der ja nur ein eingeschmolzener Weihnachtsmann ist - nein, das echte Langohr mit der Eierkiepe auf dem Rücken.

Außerdem könnte sich dieser Mümmelmann einmal Knecht Ruprecht zum Vorbild nehmen und statt der Nougat-Eier und des anderen gesundheitsschädlichen Süßkrams ebenfalls Handys oder Computerspiele verstecken. Na dann fröhliche Suche!

Mawior

Autor Dieter Mucke feierte 80. Geburtstag

Haben Sie gewusst, dass auf der Silberhöhe auch berühmte KünstlerInnen wohnen? Nein? Dabei hat einer von Ihnen, der Schriftsteller Dieter Mucke, erst Mitte Januar seinen 80. Geburtstag gefeiert. Herzlichen Glückwunsch im Nachhinein!

Dieter Mucke wurde am 14. Januar 1936 in Leipzig geboren, studierte dort sowie in Berlin Psychologie, Literatur, Fotografie und Kamera. Aus politischen Gründen wurde er jeweils exmatrikuliert. Herr Mucke schrieb kritische Texte u.a. zur Kulturpolitik der DDR.

Der Schriftsteller, der vor allem die Satire als literarisches Genre bevorzugt, will stets damit etwas Positives in der Gesellschaft bewegen. Darüber hinaus schrieb er ebenfalls Gedichte für Kinder und Erwachsene, Märchen, Erzählungen und hin und wieder Aphorismen. Auch war er an Anthologien beteiligt. Insgesamt hat Dieter Mucke etwa 20 Bücher sowie Beiträge für Literatur-Zeitschriften verfasst.

Herr Mucke wurde mit mehreren Preisen geehrt.